

ne gefunden / die sich mehr auff Kunst legt / vnd derselben nachtrachtet / als eben die Teutsche Nation / fürnemlich was grosse Herrn vnd die vom Adel sind.

Ich weiß auch wol / das Zoilus mit seiner giftigen neidischen Zungen nicht vnterlassen wird mir verächtlich nach zu reden / das diese Sachen meine Inuentiones oder Erfindung nicht sind / sondern das ich mich mit anderer gelehrten Federn schmücke. Solcher Leut Antwort möchte ich gern hören / auff die Frage so ein Alter Gelehrter einen andern also gefragt: Quot putas haberemus hodie in mundo doctos viros, si non vteremur aliorum inuentis? Das ist / Wie viel Gelehrte meinst du sol man heutiges tags in der Welt finden / da wir die Erfindung von andern nicht sollen gebrauchen? Sie solten auch gedencken / das ich diese Kunst / so vor viel 100. Jahren erfunden ist / nicht für die meine an Tag gebe / sondern bekenne gern vnd öffentlich / das ich die auß den nachfolgenden angezeigten Authoren extrahirt vñ colligirt. Ich habe aber diß Instrument Planimetra selbst auß vñ unterschiedlichen andern also geordnet / wie auch den Büchsen Cirkel vnd andere mehr / zu vielen habe ich meine Inuentiones oftmals gethan / die erklärt vnd gründlicher angezeigt. Vnd haben solche Leute Lust / das sie die Authores in vñ unterschiedlicher Sprach auch lesen / durchfriecken / darauß colligiren vnd besser machen als ich gethan / ich will ihnen die Ehr gern gönnen. Diß gehört dem neidischen Zoilo.

Da dir aber / kunstliebender Leser / diese meine angefangne / geringe / doch mühsame Arbeit vnd Kosten günstig gefallen / werde ich mit mehrem Lust / Genegenheit vnd Fleiß diß Werck vollendts außführen / vnd dir gern alles trewlich mittheilen.

I. Für dißmal hast du hie im Ersten Tractat einen kurzen Bericht des newen Geometrischen Grundtreissenden Instruments / Planimetra genent / mit seinem Inductorio oder Einstrager vnd geuierdte Namen / sampt dem gebrauch des Quadrats vnd Quadrants. Ich hette wol vermeint diß grundtreissend  
Instru-